

Ressort: Technik

Telekom-Chef: Edward Snowden hat aus schwerer Gewissenskrise gehandelt

Berlin, 11.12.2013, 11:42 Uhr

GDN - Telekom-Chef René Obermann glaubt, dass der Whistleblower Edward Snowden aus einer schweren Gewissenskrise heraus gehandelt hat. Auf die Frage, ob er Snowden Asyl gewähren würde, antwortete Obermann in der Wochenzeitung "Die Zeit": "Mein Herz sagt Ja. Aber mein Verstand sagt, dass die Dinge kompliziert sind. Ich glaube, dass Edward Snowden aus einer schweren Gewissenskrise heraus gehandelt hat."

Snowden habe weder seinem Heimatland schaden wollen, noch sei es ihm um persönliche Anerkennung gegangen, betonte der Telekom-Chef. "Er war überzeugt davon, einer fundamentalen Fehlentwicklung entgegenzutreten zu müssen", so Obermann weiter.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-26701/telekom-chef-edward-snowden-hat-aus-schwerer-gewissenskrise-gehandelt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619